

## **Null Sterne für Dschungelcamp-Duo: Realitystars enttäuschen beim Test**

Realitystars Sarah Knappik und Elena Miras enttäuschen im RTL-Dschungel mit null Sternen. Ihre Blindheit in Tests sorgt für Hunger im Camp.

In einem spektakulären Missgeschick bei der beliebten RTL-Sommershow haben die Dschungelcamperinnen Sarah Knappik und Elena Miras keine Sterne erkämpfen können. Ihre gemeinsame Prüfung stellte die beiden Realitystars vor unerwartete Herausforderungen, die schließlich dazu führten, dass sie die anderen Mitstreiter im Camp mit leeren Händen zurückließen. Miras äußerte sich frustriert: «Es ist sehr schade, dass wir null Sterne geholt haben. Weil die anderen nun hungern müssen.»

Die Prüfung, die in einem emotionalen und oft anstrengenden Format gehalten wurde, erforderte von Knappik, bekannt aus «Germany's Next Topmodel», und Miras Kenntnisse in unterschiedlichen Bildungsfragen und Denksportaufgaben. Diese Aufgaben fanden auf einer gigantischen Wippe statt, während die beiden im Camp mit einem unappetitlichen Mix aus Fischabfällen und anderen Essensresten zu kämpfen hatten. Trotz einiger richtig beantworteter Fragen blieben die resultierenden Sterne aus, was die Situation zusätzlich dramatisierte.

### **Unkonventionelle Herausforderungen**

Besonders schwierig war für Knappik, während der stressigen Prüfungen das Wort «Afrika» rückwärts zu buchstabieren.

Experten wissen, dass Stress im Wettbewerb oft die Denkfähigkeit beeinträchtigt, und dies konnte man deutlich an der Leistung der beiden Frauen beobachten. Miras hatte Schwierigkeiten bei der Nennung von Figuren aus «Der König der Löwen», und ihre geografischen Kenntnisse waren auch nicht gerade auf dem neuesten Stand: Bei der Frage nach afrikanischen Ländern konnte sie neben Tansania nur «Mambia» nennen, ein Begriff, der nicht einmal geografisch existiert.

Es kam noch dicker: Miras vergaß auch den Kontinent, auf dem die Pyramiden von Gizeh stehen. Die psychologische Last des Wettbewerbs trug zu ihrer Frustration bei, insbesondere da das Duo bereits von Trennungsängsten geplagt war. Beide Frauen schienen besorgt, dass eine von ihnen im Knock-out-Verfahren scheitern könnte, was die Nervosität nur verstärkte. Ironischerweise erfuhren sie erst nach der Prüfung, dass dieser Druck unnötig war, da sie weiterhin im Camp bleiben durften.

Die anderen Camper nahmen die enttäuschenden Neuigkeiten mit Fassung, allerdings haben sich die kulinarischen Erlebnisse im Dschungel ohnehin als schwierig erwiesen. Mola Adebisi kommentierte trocken, dass er planen würde, weiterhin abzunehmen, was die kulinarische Situation durch den Verlust der Sterne nicht besser machte, da alle nur Reis und fade Bohnen erhielten.

Vor dieser Prüfung kämpfte Giulia Siegel, die ebenfalls im Camp geblieben war, gegen ihre eigenen Kochprobleme an. Sie bereitete ein mickriges Perlhuhn zu, das aufgrund fehlender Gewürze mit Zitrone verfeinert wurde. Am Anfang der Staffel hatte sie erfolgreich Salze und Kräuter ins Camp geschmuggelt, diese jedoch wieder abgeben müssen, was ihre Fähigkeit zur Zubereitung schmackhafter Gerichte erheblich beeinträchtigte.

## **Persönliche Enthüllungen im Camp**

Inmitten dieser Essenskrisen offenbarte Gigi Birofio, bekannt aus «Prominent getrennt», seine tiefen persönlichen Kämpfe. Er

gestand, sich vor dem Wettbewerb selbst verloren zu haben und beschrieb sein Bedürfnis, Vater zu werden. Sein unkonventioneller Wunsch sorgte jedoch für gemischte Reaktionen. Giulia Siegel riet ihm, noch zwei Jahre zu warten, um sicherzustellen, dass er in der Lage ist, die Verantwortung zu übernehmen.

Ein weiterer Aspekt der emotionalen Dynamik im Camp waren die Gespräche über vergangene Beziehungen. Danni Büchner teilte ihre Erfahrungen über eine toxische Beziehung, in der Gewalt eine Rolle spielte. Solche Gespräche schufen ein Gefühl der Gemeinschaft, indem die Camper ihre persönlichen Geschichten und Herausforderungen miteinander teilten. Thorsten Legat, ein ehemaliger Fußballer, sprach über seine Kindheit, die das Schlachten von Tieren beinhaltete, was die unterschiedlichen Hintergründe und Erfahrungen der Teilnehmer verdeutlichte.

Während einige Camper bestrebt waren, im Spiel zu bleiben, haben sich bereits mehrere Teilnehmer wie Hanka Rackwitz und David Ortega entschlossen, das Camp vorzeitig zu verlassen. Winfried Glatzeder, ein weiterer berühmter Mitspieler, wurde unter Applaus verabschiedet. Trotz der 100.000 Euro Siegprämie war ihm die Freiheit wichtiger, was die ambivalenten Gefühle der Teilnehmer über den Wettbewerb und den Aufenthalt im Dschungel unterstrich.

In den letzten Jahren hat sich die deutsche Medienlandschaft stark gewandelt, insbesondere im Bereich der Reality-TV-Formate. Shows wie «Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!» und deren Ableger haben einen festen Platz in der Primetime gefestigt. Die Zuschauerzahlen sprechen für sich: Laut Statista hatte die letzte Saison von «Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!» eine durchschnittliche Einschaltquote von 6,4 Millionen Zuschauern, was einem Marktanteil von rund 26 Prozent entspricht. Diese Zahlen zeigen, dass die Faszination für das Dschungelcamp weiterhin ungebrochen ist, trotz der häufigen Kritik an der Qualität und dem Niveau des Inhalts.

Ein weiterer wichtiger Aspekt, der die aktuelle Staffel beeinflusst, sind die sozialen Medien. Reality-TV-Teilnehmer wie Sarah Knappik und Elena Miras nutzen Plattformen wie Instagram und TikTok, um ihre Erlebnisse zu teilen und eine persönliche Verbindung zu ihren Fans herzustellen. Dies hat in den letzten Jahren zu einem Paradigmenwechsel geführt, in dem die Selbstdarstellung und das Publikumsecho eine immer größere Rolle spielen. Laut einer Studie der Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, nutzen über 70 Prozent der Reality-TV-Teilnehmer aktiv soziale Medien, um ihre Karrieren zu fördern und ihre Markenbildung voranzutreiben.

## **Beliebtheit von Reality-Formaten**

Die hohe Einschaltquote von Formaten wie dem Dschungelcamp kann im Kontext der wachsenden Beliebtheit von Reality-TV gesehen werden. Laut einer Umfrage des Medienforschungsunternehmens AGF fand im Jahr 2022 fast die Hälfte der deutschen Fernsehzuschauer Reality-TV ansprechend. Die Kombination aus Unterhaltung, Drama und einer Portion Voyeurismus trifft den Nerv eines breiten Publikums. Der Erfolg solcher Formate beeinflusst nicht nur die Einschaltquoten, sondern auch die Art der teilnehmenden Prominenten, die oft bereit sind, ihre Privatsphäre für einen höheren Bekanntheitsgrad aufzugeben.

Ein weiterer wichtiger Trend ist die Entwicklung des Interaktionsformats. Zuschauer können über Social-Media-Kanäle in Echtzeit abstimmen oder Kommentare abgeben, was einen zusätzlichen Anreiz schafft, sich mit den Inhalten auseinanderzusetzen. Diese hybride Form der Interaktion fördert die Engagement-Rate der Zuschauer und trägt dazu bei, die Bindung an die Sendung zu erhöhen.

## **Kritik an Reality-TV**

Trotz der Popularität gibt es auch eine ernsthafte Diskussion über die Auswirkungen von Reality-TV auf die Gesellschaft.

Kritiker bemängeln, dass Formate wie das Dschungelcamp oft stereotype Rollenbilder und ein schädliches Verhalten reproduzieren. Experten warnen, dass der oft unreflektierte Umgang mit Themen wie Mobbing, psychischen Problemen oder toxischen Beziehungen dazu führen kann, dass Zuschauer diese Verhaltensweisen als normal ansehen. Die Debatten über die ethischen Grenzen und die Verantwortung der Produzenten nehmen an Intensität zu, insbesondere in Anbetracht des Einflusses, den Reality-Formate auf das Verhalten von Jugendlichen ausüben können. **(Quelle: bpb.de)**

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Reality-TV ein facettenreiches Thema ist, das sowohl die Zuschauer fesselt als auch kritische Diskussionen hervorruft. Die Litanei von dramatischen und emotionalen Momenten, gepaart mit den sozialen Implikationen, sorgt dafür, dass Formate wie «Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!» eine zentrale Rolle in der aktuellen Medienlandschaft spielen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**